

Tag der Kinderrechte !!!

Gestern Abend habe ich einen kurzen Spaziergang durch Davos gemacht.

Es wimmelte von HCD- und HC Lugano Fans. Auch ein paar Snowboarder und Skifahrer waren schon nach Davos angereist um der ersten Schnee zu geniessen.

Davos hat sich als Wintersport und Erholungsgebiet einen Namen gemacht, man setzt es mit Skifahren, Langlauf, Eishockey, Eiskunstlauf und Wanderferien in Verbindung. Viele Sportprominente wissen Davos als Trainingsgebiet und Wohnort zu schätzen.

Bei so viel Sportberühmtheit und vom „Unterland“ hergebrachter Winterferienstimmung kommt man häufig nicht grade in ersten Linie auf die Idee, dass in Davos auch ein ganz normaler Alltag stattfindet und dass in diesem Davoser Alltag Kinder leben und aufwachsen. Diese wunderschöne Naturlandschaft ist auch ein Wohn- und Freizeitraum für unsere Kinder und bietet auch für sie viele Outdoormöglichkeiten.

Zum Tag der Kinderrechte habe ich seit gestern überlegt, was für Rechte würde ich meinen eigenen Kindern und allen Davoser Kindern in diesem Zusammenhang wünschen...

Das Recht auf Bildung und Gleichberechtigung...

“an der Bildung darf nicht gespart werden“

Eine gute Schule die trotz Finanzeinbussen bestehen darf.

Genug Schulkräfte, die gut ausgebildet sind und über Zeit verfügen, die ihnen erlaubt die Begabungen der Kinder zu fördern und sich auch um die „Schwächsten“ zu kümmern.

Sozialkräfte die Integrationsarbeit leisten dürfen. Ein immer aktuelles Thema.

Man soll die Zahl der ausländischen Kinder in Davos nicht unterschätzen, die Verantwortung für eine gute Integration tragen auch wir durch Bildung und Sozialarbeit mit.

Verstossen ist destruktiv und sinnlos.

Das Recht auf saubere Umwelt.....

Ohne Elektrosmog über dem Schulhaus, mit weniger CO² in der Luft und weniger Abfall.

Recht auf gesunde Nahrung, unbestrahlt und ohne Pestizide.

Das Recht auf Sicherheit....

Eine gute Gesundheitsversorgung.

Schutz vor Rasern.. sowohl auf der Strasse als auch im Wohnquartier.

Einen sicheren Schul- und Kindergartenweg... ein Trottoir das nicht von einer Baustelle oder vom WEF komplett in Anspruch genommen wird.

Gut sichtbare Strassenübergänge... sobald die Zebrastreifen und der Trottoirrand unter dem Schnee verschwinden, achtet man häufig nicht auf das Fussgänger-Verkehrszeichen.

Ein Busstehplatz auf dem das Kind nicht vom Ski und Snowboards eingeklemmt wird, auch ein Platz für einen Kinderwagen.

Einen gut gesicherten Schlittenhügel für unsere Kleinsten, welcher nicht alle 5 Minuten von einem rasenden Skifahrer oder Snowboarder überquert wird. Sicherheit auf der Skipiste.

Das Recht auf Raum und Freiheit..., das häufig Hand in Hand geht...

Der unerschwingliche, bis zum letzten Quadratmeter genutzte, und mit viel Geld ersteigter **Raum** ist in Davos häufig das Topthema. Sehr begehrt, weil man mit ihm viel Geld machen kann. Wir wünschen unseren Kindern, dass man für sie vom diesen teuren Gut zwischen den Ferienwohnungen, Park- und Golfplätzen auch ein wenig übrig lässt. Vor allem für die Kinder, die im Ort selbst leben. Für die Kleinsten, die noch nicht auf den Berg kommen und noch keinen Sport treiben.

Zum Tag der Kinderrechte wünsche ich allen Kindern aus Davos und Umgebung, dass man ihre Bedürfnisse beachtet und respektiert. Das Thema bleibt immer noch offen.

In dem Zusammenhang ein grosses Dankeschön dem Familienrat Davos, Pro Juventute und allen Kinder, Eltern und Erzieher für Eure tollen Einsätze , Eure freiwillige Arbeit und grosses Engagement in Sache der Kinderrechte in Davos. Und auch Euch alles Gute zum Tag der Kinderrechte.

Joanna Aegerter